

Schüler sollen ihre Nase ins Buch stecken

Haupt- und Realschule erhält von der GUT Twistringen 1000 Exemplare für eine Bücherei

Von Sabine Nölker

TWISTRINGEN ■ „Von allen Welten, die der Mensch erschaffen hat, ist die der Bücher die gewaltigste“, sagt Heinrich Heine. Lesen bildet, heißt es im Volksmund. Und so war es schon lange ein Anliegen der Schulleitung der Haupt- und Realschule, den Schülern eine kleine Bibliothek einzurichten. Gemeinsam mit der Gemeinschaft der Unternehmen in Twistringen (GUT) und dem Förderkreis der Schule ist dieser Traum nun einen Schritt näher gerückt.

„Wir haben uns schon länger einen stärkeren Kontakt zum Schulzentrum gewünscht“, erklärt GUT-Vorsitzender Christian Wiese. „Hier sind unsere zukünftigen Azubis und Mitarbeiter.“ Gemeinsam mit Birger Schröder und Bettina Schwarze sowie der Vorsitzenden des Förderkreises Gaby Straube und Kassenwartin Sandra Hille-Rollik übergab er offiziell an Rektorin Andrea Formella und Lehrerin Ines Ozegowski die ersten 100 Bücher im Wert von mehr als 1000 Euro.

Bei einem Treffen Mitte des Jahres hatte Formella den



Die Schüler der Haupt- und Realschule freuen sich über die neuen Bücher. ■ Foto: Nölker

Wunsch geäußert, eine Bibliothek mit Wissensbüchern einzurichten. Darauf rief der GUT-Vorstand die Aktion „Ein Betrieb – ein Buch“ ins Leben. „Die Resonanz war großartig“, so Wiese. Manche Unternehmen hätten gleich mehrere Bücher ermöglicht. „So konnten wir alle gewünschten Exemplare anschaffen“, fügt Bettina Schwarze hinzu.

Zunächst können sich die Schüler die Wissensbücher in den Pausen und Freistunden ausleihen. „Für die Ausgabe werden aus jeder Klasse zwei

Schüler gestellt“, erläutert Ines Ozegowski das Ausleih-Konzept. Diese werden im Wechsel die Ausgabe belegen und sind dann auch dafür verantwortlich, dass die Bücher zurückkommen.

„Es besteht bei einigen jungen Menschen eine Hemmschwelle, ein Buch in die Hand zu nehmen“, weiß die Schulleiterin. „Bei Gesprächen mit den Schülern gaben sogar welche zu, gar keine Bücher zu besitzen. Dem wollen wir entgegenwirken.“

Der Bücherbestand sei aus-

baufähig, so Ozegowski, Zeitschriften seien ebenso interessant. Und hier tritt der Förderverein ins Spiel. Wer ein Buch, ein Zeitschriftenabo oder einfach Geld für die Wissensbibliothek spenden möchte, kann sich an Gaby Straube wenden unter 0176/24438617.

Interessierte können sich auch an die Schule wenden. Wenn die Schüler mit den Büchern sorgsam umgehen, könne auch eine Ausleihe für zu Hause ins Auge gefasst werden.